

Sachbearbeiter:
Dr. Norbert Sauberer
Tel.: 0664/73697464
E-Mail: norbert.sauberer@vinca.at

Wien, am 7.10.2024

Naturschutzfachliche Überprüfung einzelner Teilbereiche bei der Neuerstellung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Pottenstein (Bezirk Baden)

Beurteilungsgrundlagen

- Kartengrundlagen (bereitgestellt von der Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Berndorf)
- Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung vom 6.3.2023 (BD1-N-8464/003-2022)
- Kartierungen am 25.5.2024 und 30.9.2024

Einleitung

Insgesamt sechs Teilbereiche am Rand der bestehenden Siedlungsgrenzen Pottensteins, deren Widmung im Rahmen der Neuerstellung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Pottenstein eine Änderung erfahren soll (Widmung Gfrei-S, Erhöhung der Baulandtiefe und Agri-PV), wurden naturschutzfachlich überprüft und beurteilt.

Nach den Vorgaben des Amtssachverständigen für Naturschutz gibt es Untersuchungsbedarf hinsichtlich des Vorkommens FFH-relevanter Lebensräume (insb. Glatthaferwiese), der Verträglichkeit mit den Europaschutzgebieten „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax“ und „Wienerwald und Thermenregion“ und mit Artenschutzbestimmungen.

Lage der zu beurteilenden Flächen

Abb. 1 zeigt die untersuchten Bereiche in der Gemeinde Pottenstein. Die Bezeichnung erfolgt mit den Buchstaben A bis E. Diejenige Fläche, auf der eine Agri-Photovoltaikanlage errichtet werden soll, wird mit PV gekennzeichnet.

Ergebnisse der Kartierungen

Fläche A (Abb. 2): Die begutachtete Fläche ist dreigeteilt mit einem alten Bauernhof am Ostrand, einem angrenzenden Streuobstbestand im unteren Bereich und einer Wiese am Mittel- und Oberhang. Die Wiese im Streuobstbestand und im unteren Hangbereich ist dem FFH-Lebensraum „Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)“ (FFH-Nr. 6510) zuzurechnen. Die Wiese im mittleren und oberen Hangbereich kann zum FFH-Lebensraum „Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)“ (FFH-Nr.

6210) gezählt werden. Insgesamt ist die Wiese sehr artenreich (vgl. **Tab. 1**) und in einem guten Erhaltungszustand. Fünf österreichweit gefährdete Pflanzenarten konnten gefunden werden (**Tab. 1**).

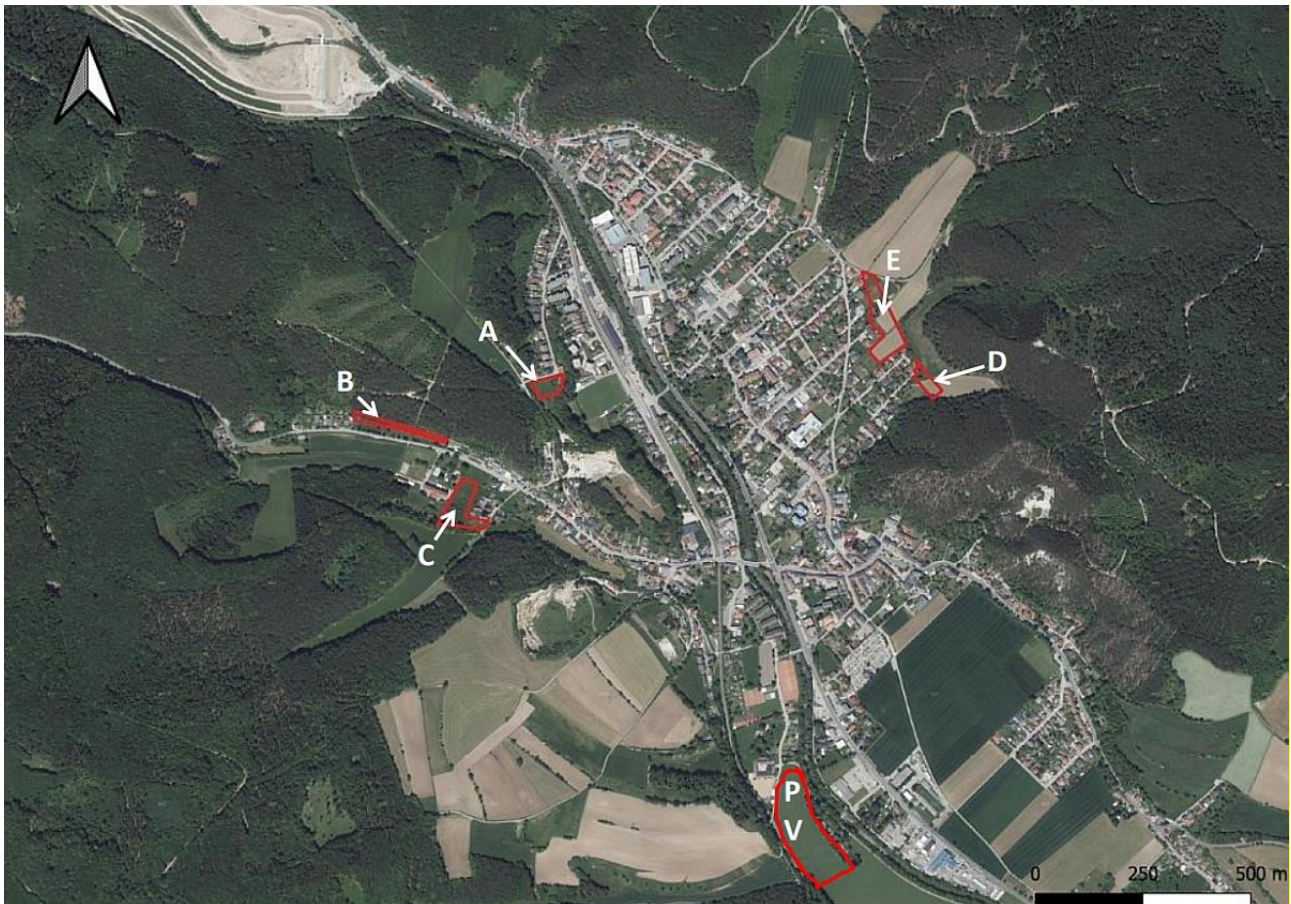


Abb. 1: Lage der Teilflächen der geplanten Änderungen der Flächenwidmung in der Gemeinde Pottenstein.

Tab. 1: Liste der Blütenpflanzenarten in den Teilflächen A bis D. Die Nomenklatur richtet sich nach Fischer et al. (2008) und die Gefährdungs-Einstufungen (rote Schrift) nach Schratt-Ehrendorfer et al. (2022).

Wissenschaftlicher Pflanzennamen	Deutscher Name	Rote Liste 2022	Erhebungen 2024
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn		B
<i>Achillea collina</i>	Hügel-Schafgarbe		ABD
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Rauer Fuchsschwanz		B
<i>Anthyllis vulneraria</i> sl	Echt-Wundklee		AD
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendel-Sandkraut		B
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer		ABCD
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß		B
<i>Astragalus onobrychis</i>	Esparsetten-Tragant		BD
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel		B
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen		C
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke		ABD
<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe		ABCD
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe		B
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	Ochsenauge		ABD
<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras		B
<i>Campanula glomerata</i>	Knäuel-Glockenblume	3	AD

Campanula persicifolia	Wald-Glockenblume		AB
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume		B
Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel		B
Carduus acanthoides	Weg-Distel		B
Carex alba	Weiß-Segge		B
Carex caryophylla	Frühlings-Segge		AD
Carex flacca	Blaugrüne Segge		AD
Carpinus betulus	Hainbuche		B
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume		ABCD
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume		ABCD
Cerastium arvense	Acker-Hornkraut		A
Cerastium holosteoides	Gewöhnliches Hornkraut		C
Chamaecytisus ratisbonensis	Regensburger Zwerggeißklee	3	AD
Chenopodium album	Weißer Gänsefuß		B
Cichorium intybus	Wegwarte		B
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel		B
Cirsium pannonicum	Pannonische Kratzdistel	3	B
Cirsium vulgare	Gewöhnliche Kratzdistel		B
Clinopodium vulgare	Wirbeldost		ABD
Cornus mas	Dirndlstrauch		B
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel		B
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn		B
Crepis biennis	Wiesen-Pippau		ABCD
Cruciata laevipes	Gewöhnliches Kreuzlabkraut		C
Cyclamen purpurascens	Zyklame		B
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras		ABC
Dianthus carthusianorum	Kartäuser-Nelke		AD
Dorycnium germanicum	Seidenhaar-Backenkle		BD
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf		B
Erigeron annuus	Weißes Berufkraut		B
Erysimum odoratum	Duft-Schöterich	3	B
Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch		B
Fallopia convolvulus	Kleiner Windenknöterich		B
Festuca rubra subsp. rubra	Gewöhnlicher Rot-Schwingel		ABC
Festuca rupicola	Furchen-Schwingel		ABD
Fragaria viridis	Knack-Erdbeere		ABD
Fraxinus excelsior	Europäische Esche		B
Galium album	Großes Wiesen-Labkraut		ABCD
Galium verum	Echtes Labkraut		AD
Genista tinctoria	Färber-Ginster		A
Geranium pusillum	Kleiner Storchschnabel		B
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel		B
Helianthemum nummularium subsp. obscurum (= H. ovatum)	Trübgrünes Sonnenröschen		AD
Homalotrichon pubescens (= Avenula pubescens)	Flaumhafer		ABCD
Inula conyza	Dürrwurz-Alant		B
Juglans regia	Echte Walnuss		B
Knautia arvensis	Wiesen-Witwenblume		ABCD
Lactuca serriola	Kompass-Lattich		B
Leontodon hispidus	Wiesen-Löwenzahn		AD
Leucanthemum vulgare	Wiesen-Margerite		ABCD
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster		B
Linum catharticum	Purgier-Lein		D
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee		ABCD
Luzula campestris	Wiesen-Hainsimse		C

Malva neglecta	Weg-Malve		B
Medicago falcata	Sichel-Schneckenklee		ABD
Medicago lupulina	Hopfenklee		ABCD
Medicago x varia	Gewöhnliche Luzerne		AB
Microthlaspi perfoliatum (= Thlaspi perfoliatum)	Durchwachsen-Täschelkraut		B
Muscari neglectum	Weinbergs-Traubenhyazinthe		AD
Neotinea ustulata (= Orchis ustulata)	Brand-Knabenkraut	3	A
Orobanche lutea	Gelbe Sommerwurz		A
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle		ABCD
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich		ABCD
Plantago media	Mittlerer Wegerich		AD
Poa angustifolia	Schmalblatt-Rispengras		ABCD
Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras		C
Polygala vulgaris	Wiesen-Kreuzblümchen		A
Potentilla incana (= P. arenaria)	Sand-Fingerkraut		D
Potentilla pusilla	Flaum-Fingerkraut		AD
Potentilla recta	Aufrechtes Fingerkraut		AD
Primula veris	Echte Schlüsselblume		ABCD
Prunus spinosa	Schlehe		B
Quercus pubescens	Flaumeiche		AB
Ranunculus bulbosus	Knollen-Hahnenfuß		ABCD
Reseda lutea	Gelbe Resede		B
Rhinanthus alectorolophus	Zotten-Klappertopf		AD
Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf		A
Rosa canina s.l.	Hunds-Rose		B
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer		AC
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei		ABCD
Salvia verticillata	Quirl-Salbei		B
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf		ABD
Scabiosa ochroleuca	Gelbe Skabiose		ABD
Securigera varia	Bunte Kronwicke		ABCD
Seseli annuum	Steppen-Bergfenchel	3	AD
Sesleria caerulea (= S. albicans)	Kalk-Blaugras		AD
Silene latifolia subsp. alba	Weißer Nachtkelch		B
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut		B
Sorbus torminalis	Elsbeere		B
Tanacetum corymbosum	Berg-Straußmargerite		AD
Taraxacum sect. Ruderalia (= T. officinale agg.)	Gewöhnlicher Löwenzahn		ABC
Teucrium chamaedrys	Echter Gamander		ABD
Thesium linophyllon	Mittlerer Bergflachs	3	AD
Thymus odoratissimus	Österreichischer Thymian		AD
Tragopogon orientalis	Östlicher Wiesen-Bocksbart		ABCD
Trifolium alpestre	Heide-Klee		A
Trifolium campestre	Feld-Klee		AD
Trifolium montanum	Berg-Klee		AD
Trifolium pratense	Rot-Klee		ABCD
Trifolium repens	Kriech-Klee		ABC
Trisetum flavescens	Wiesen-Goldhafer		C
Verbascum chaixii subsp. austriacum	Österreichische Königskerze		BD
Veronica arvensis	Feld-Ehrenpreis		C
Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen		B



Abb. 2: Blick vom mittleren Hangbereich der Fläche A nach ca. Osten. N. Sauberer, 25.5.2024.

Fläche B (Abb. 3): Die langgestreckte Fläche liegt am Rand eines Schwarzföhrenforstes und sie wird beweidet. Aufkommende Sträucher wurden teils zurückgeschnitten, dafür aber auch Laubbäume wie die Elsbeere angepflanzt. Die Vegetation ist keinem FFH-Lebensraum zuzuordnen und stellt einen Mix aus Arten des Waldes, der Wiese und einer Ruderalvegetation dar (vgl. **Tab. 1**). Zwei österreichweit gefährdete Pflanzenarten konnten gefunden werden (**Tab. 1**).

Fläche C (Abb. 4): Fläche C ist eine Intensivwiese mit einzelnen Obstbäumen und inkludiert auch einen Garten. Zumindest in Teilbereichen lässt sich die Wiese den FFH-Lebensräumen „Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)“ (FFH-Nr. 6510) und „Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)“ (FFH-Nr. 6210) zuordnen, jedoch jeweils mit einem schlechten Erhaltungszustand. Die Wiese ist vergleichsweise artenarm und beherbergt auch keine österreichweit gefährdete Pflanzenarten (siehe **Tab. 1**).

Fläche D (Abb. 5): Fläche D ist, trotz der geringen Größe, sehr komplex. Sie besteht aus einer Böschung mit einem artenreichen Halbtrockenrasen, der dem FFH-Lebensraum „Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)“ (FFH-Nr. 6210) zuzurechnen ist. Danach folgen ein gemähter Wiesenweg und eine kleine Wiese, die in den FFH-Lebensraum „Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)“ (FFH-Nr. 6510) fällt. Der größte Bereich ist eine Einsaatwiese auf einem ehemaligen Acker. Das Gelände ist komplex mit starken Höhenunterschieden. Die Pflanzenwelt ist reichhaltig und es konnten vier österreichweit gefährdete Pflanzenarten entdeckt werden (siehe **Tab. 1**). Fläche D ist Teil eines Trockenrasen- und Wiesenkomplexes, der zu den wertvollsten in der Gemeinde Pottenstein zählt (siehe Offenlandkartierung im Biosphärenpark Wienerwald).



Abb. 3: Die Fläche B ist ein aufgelockerter Waldrand, der beweidet wird. N. Sauberer, 25.5.2024.



Abb. 4: Die Fläche C umfasst überwiegend eine Wiese. N. Sauberer, 25.5.2024.



Abb. 5: Die Fläche D ist ein komplexer Wiesenlebensraum. N. Sauberer, 25.5.2024.

Fläche E (Abb. 6): Die Fläche wird teils als Acker und teils als (Hintaus-)Garten genutzt. Gefährdete Pflanzenarten oder FFH-Lebensräume wurden keine gefunden. Das Gelände ist vergleichsweise eben und grobe Geländeänderungen müssten aufgrund von Baumaßnahmen nicht oder kaum durchgeführt werden.



Abb. 6: Die Fläche E besteht aus Äckern und Gärten. N. Sauberer, 25.5.2024.

Fläche Agri-PV (Abb. 7): Es handelt sich um einen Acker. Gefährdete Pflanzenarten wurden keine gefunden. Von der Lage her ist dieser Acker stark abgeschottet und kaum einsichtig. Das Landschaftsbild würde durch die Errichtung einer Agri-PV-Anlage hier also kaum bis nicht beeinträchtigt werden.



Abb. 7: Die geplante Fläche für die Agri-PV-Anlage ist ein Acker zwischen einem Güterweg und einer Baumhecke, der von einer Stromleitung überquert wird. N. Sauberer, 30.9.2024.

Zusammenfassende Beurteilung der geplanten Widmungsänderungen

Bei der naturschutzfachlichen Überprüfung von sechs Teilbereichen, die bei der Neuerstellung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Pottenstein eine Widmungsänderung erfahren sollen, können vier als naturschutzfachlich weitgehend unbedenklich (Flächen B, C, E und Agri-PV), dahingegen zwei als naturschutzfachlich wertvoll eingestuft werden. In diesen zwei Teilbereichen (Flächen A und D) wurden FFH-relevante Lebensräume in einem guten Erhaltungszustand und auch gefährdete Arten nachgewiesen. Geplante Änderungen der Flächenwidmung der Teilbereiche A und D sollten daher nicht erfolgen.

Literatur

- Fischer M.A., Adler W. & Oswald K. 2008. Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 3. Aufl. Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, Linz. 1392 S.
- Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H., Schröck C., Stöhr O., Gilli C., Sonnleitner M., Adler W., Barta T., Beiser A., Berg C., Böhner A., Franz W., Gottschlich G., Griebel N., Haug G., Heber G., Hehenberger R., Hofbauer M., Hohla M., Hörandl E., Kaiser R., Karrer G., Keusch C., Király G., Kleesadl G., Kniely G., Köckinger H., Kropf M., Kudrnovsky H., Lefnaer S., Mrkvicka A., Nadler K., Novak N., Nowotny G., Pachschröck C., Pagitz K., Pall K., Pflugbeil G., Pils P., Raabe U., Sauberer N., Schau H., Schönschwetter P., Starlinger F., Strauch M., Thalinger M., Trávníček B., Trummer-Fink E., Weiss S., Wieser B., Willner W., Wittmann H., Wolkerstorfer C., Zernig K. & Zuna-Kratky T. 2022. Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. (Herausgegeben von L. Schratt-Ehrendorfer, H. Niklfeld, C. Schröck & O. Stöhr). Stapfia 114: 1–357.